

Adressänderungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Uebertragung geographischer Koordinaten mittels Potenzreihen der linearen Länge der geodätischen Linie von L. Krüger, Potsdam. Zeitschrift für Vermessungswesen (deutsche), Heft 7, 1918.

Die vorliegende Untersuchung geht davon aus, die für die Lösung der geodätischen Hauptaufgabe auf dem Rotationsellipsoid nötigen Reihenentwicklungen für eine allgemeine Rotationsfläche abzuleiten. Durch Spezialisierung werden dann die Formeln für das Erdellipsoid erhalten.

Durch diese Ableitung werden einige Fehler in den bekannten Jordan'schen Formeln richtig gestellt, wie das früher schon durch eine Abhandlung von Professor Dr. L. Grabowski geschehen ist.

* * *

Die kürzeste Entfernung und ihre Azimute zwischen zwei gegebenen Punkten des Erdellipsoids, von L. Krüger, Potsdam. Aus den Nachrichten von der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Mathematisch-physikalische Klasse. 1918. 8^o 35 Seiten.

Die vorliegende Arbeit geht ebenfalls von einer allgemeinen Rotationsfläche aus und spezialisiert dann auf das Erdellipsoid. Sie löst die sogenannte Umkehrung der geodätischen Hauptaufgabe für weit entfernte Punkte, wie dies auch durch die W. Jordan'sche Behandlung als Auflösung des geodätischen Polardreiecks geleistet wird (W. Jordan, Handbuch der Vermessungskunde, Stuttgart, J. B. Metzler'sche Buchhandlung, 1916, III. Band, S. 471—478). Die Krüger'schen Formeln sind aber für die numerische Rechnung bequemer, weil sie mit den unmittelbar gegebenen Größen rechnen. Die Jordan'schen Formeln werden als Spezialfall der Krüger'schen hergeleitet.

Adressänderungen.

B. Schwitter, Geometer, Schmerikon (Kanton St. Gallen), bisher Jona.

Fritz Kempf, Grundbuchgeometer, Bruggerstraße 61, Baden, bisher Rorschach.

H. Locher, Fraubrunnen (Kt. Bern), bisher Nidau-Biel.